

Pressemitteilung: 12.856-154/22

Regionaler Außenhandel 2021 mit starken Zuwächsen

Alle Bundesländer mit zweistelligen Zuwachsraten

Wien, 2022-07-15 – Im **vorläufigen Gesamtjahr 2021** erzielten alle österreichischen Bundesländer kräftige Zuwächse im Außenhandel. Im Vergleich zum Jahr 2020 steigerte Vorarlberg seine Exporte um 20,5 % und Niederösterreich seine Importe um 28,1 %. Oberösterreich erwirtschaftete eine deutlich positive Außenhandelsbilanz; Wien hatte mit -22 Mrd. Euro dagegen das größte Passivum zu verzeichnen.

"Der Außenhandel der österreichischen Bundesländer konnte im Jahr 2021 deutlich zulegen. In beiden Verkehrsrichtungen wurden durchgehend zweistellige Zuwachsraten erzielt. Besonders kräftig entwickelten sich die Exporte von Vorarlberg, Niederösterreich und Kärnten. Importseitig erhöhte sich der Außenhandel in allen Bundesländern um zumindest 15 %", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im Jahr 2021 wies der gesamtösterreichische Außenhandel Steigerungen in Höhe von +23,2 % beim Import sowie +16,1 % beim Export auf. Alle neun Bundesländer konnten im Vergleich zum Jahr 2020 deutliche Zuwächse beim **Export** verzeichnen. Die größte relative Zunahme betraf Vorarlberg (+20,5 % bzw. +2,14 Mrd. Euro), gefolgt von Niederösterreich (+18,5 % bzw. +3,85 Mrd. Euro) und Kärnten (+18,4 % bzw. +1,25 Mrd. Euro). Den relativ gesehen geringsten Zuwachs zeigten die Bundesländer Tirol (+12,5 % bzw. +1,63 Mrd. Euro) und Salzburg (+13,7 % bzw. +1,42 Mrd. Euro). Der Außenhandel dieser beiden Bundesländer verzeichnete jedoch im Jahr 2020 vergleichsweise geringe Rückgänge im Zuge der COVID-19-Pandemie. Auch bei den **Importen** erzielten alle neun Bundesländer zweistellige Zuwächse: Niederösterreich (+28,1 % bzw. +6,56 Mrd. Euro), Burgenland (+27,4 % bzw. +0,67 Mrd. Euro) sowie Wien (+26,3 % bzw. +9,31 Mrd. Euro) wiesen importseitig die stärksten relativen Steigerungen auf (siehe Tabelle 1).

Wie im Vorjahr verbuchten auch im Jahr 2021 fünf Bundesländer einen Handelsbilanzüberschuss; das heißt, es wurden mehr Waren von diesen Bundesländern exportiert als importiert. Das höchste Aktivum entfiel dabei auf Oberösterreich mit 7,96 Mrd. Euro, gefolgt von der Steiermark mit 5,56 Mrd. Euro und Vorarlberg mit 3,31 Mrd. Euro. Das deutlichste Passivum verzeichnete Wien mit 22,04 Mrd. Euro.

Mehr als 25% aller Exporte aus Oberösterreich

Die Exporte von Waren aus Österreich beliefen sich im vorläufigen Gesamtjahr 2021 auf insgesamt 165,48 Mrd. Euro. Mehr als ein Viertel davon (42,68 Mrd. Euro bzw. 25,8 %) entfiel auf Oberösterreich. Die Steiermark war mit 25,80 Mrd. Euro bzw. 15,6 % weiterhin das Bundesland mit den zweithöchsten Ausfuhrwerten, gefolgt von Niederösterreich (24,68 Mrd. Euro bzw. 14,9 %) und Wien (22,70 Mrd. Euro bzw. 13,7 %). Die gesamtösterreichischen Warenimporte lagen im Jahr 2021 bei 177,98 Mrd. Euro. Mit einem Wert von 44,74 Mrd. Euro hatte Wien den einführseitig höchsten Anteil (25,1 %), darauf folgten Oberösterreich (34,72 Mrd. Euro bzw. 19,5 %) und Niederösterreich (29,90 Mrd. Euro bzw. 16,8 %). Gemessen an der Handelsintensität (Summe aus Einfuhren und Ausfuhren) waren Oberösterreich, Wien und Niederösterreich die Bundesländer mit den höchsten Außenhandelswerten.

Bedeutendste Waren: Maschinen und Erzeugnisse der chemischen Industrie

In den meisten Bundesländern dominierte sowohl ein- als auch ausfuhrseitig der Außenhandel mit Maschinen (Warenkapitel 84, 85 und 87 der Kombinierten Nomenklatur). In Tirol überwogen die Einfuhren von organischen chemischen Erzeugnissen (Kapitel 29) mit einem Anteil von 18,0 % und die Ausfuhren von pharmazeutischen Erzeugnissen (Kapitel 30) mit einem Anteil von 18,0 % an den gesamten Importen und

Exporten des Bundeslandes. In Niederösterreich (Anteil: 17,0 %) und dem Burgenland (Anteil: 14,2 %) belegten die mineralischen Brennstoffe (Kapitel 27) den ersten Rang bei den Einfuhren; in Wien waren pharmazeutische Erzeugnisse (Kapitel 30) sowohl einführseitig (Anteil: 13,0 %) als auch ausfuhrseitig (Anteil: 24,4 %) am wichtigsten (siehe Tabelle 2).

Wichtigster Handelspartner bleibt Deutschland

Wie im Jahr 2020 war auch in der aktuellen Berichtsperiode **Deutschland** für alle österreichischen Bundesländer sowohl bei den Ein- als auch bei den Ausfuhren der wertmäßig mit Abstand bedeutendste Handelspartner. **Einfuhrseitig** verzeichneten alle Bundesländer Steigerungen von mindestens 10 % mit diesem Nachbarland. Die stärksten relativen Zuwächse verzeichnete das Burgenland (+30,9 %) sowie Niederösterreich (+23,5 %). Anteilsmäßig kamen im Jahr 2021 mehr als 43 % aller Einfuhren nach Salzburg aus Deutschland. Auch **Ausfuhrseitig** entwickelte sich der Außenhandel mit Deutschland dynamisch. Während Vorarlberg (+20,5 %) starke Zuwächse mit diesem Handelspartner verzeichneten, stiegen die Exporte von Wien (+9,7 %) vergleichsweise moderat. Mit einem Anteil von 37,1 % war Deutschland für Oberösterreich der mit Abstand wichtigste Exportpartner. Importseitig war bei allen neun Bundesländern zumindest ein Land **außerhalb der Europäischen Union** unter den drei wichtigsten Handelspartnern zu finden. Mit Ausnahme von Tirol befand sich China bei allen Bundesländern in der Einfuhr unter den Top-3-Partnerländern. Exportseitig gab es mit Niederösterreich ein Bundesland, dessen drei bedeutendste Exportpartner ausschließlich EU-Mitgliedsstaaten umfassten.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Tabelle 1: Regionale Außenhandelsdaten 2021

Bundesland	Import	Export	Anteil (in Prozent)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in Prozent)	
			Import	Export	Import	Export
Burgenland	3 093 451 168	2 543 211 304	1,7	1,5	+27,4	+16,5
Kärnten	7 552 175 194	8 068 183 180	4,2	4,9	+25,1	+18,4
Niederösterreich	29 901 293 555	24 675 303 158	16,8	14,9	+28,1	+18,5
Oberösterreich	34 719 594 850	42 684 568 505	19,5	25,8	+23,0	+16,2
Salzburg	14 168 560 963	11 824 267 290	8,0	7,1	+15,7	+13,7
Steiermark	20 238 218 449	25 802 780 407	11,4	15,6	+18,7	+15,3
Tirol	14 322 724 735	14 620 963 309	8,0	8,8	+19,0	+12,5
Vorarlberg	9 242 224 525	12 557 048 273	5,2	7,6	+21,2	+20,5
Wien	44 738 679 387	22 699 980 547	25,1	13,7	+26,3	+14,5
Österreich	177 976 922 826	165 476 305 973	100,0	100,0	+23,2	+16,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Außenhandelsstatistik. Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. Vorläufige Ergebnisse.

Tabelle 2: Regionale Außenhandelsdaten 2021 und größtes Warenkapitel

Bundesland	Größtes Warenkapitel je Bundesland	Wert in Euro ¹	Anteil ²
Import			
Burgenland	27, Mineralische Brennstoffe	438 139 498	14,2 %
Kärnten	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate	1 337 558 434	17,7 %
Niederösterreich	27, Mineralische Brennstoffe	5 075 758 288	17,0 %
Oberösterreich	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate	6 791 327 078	19,6 %
Salzburg	87, Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder	5 142 134 395	36,3 %
Steiermark	87, Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder	2 890 186 725	14,3 %
Tirol	29, Organische chemische Erzeugnisse	2 573 116 475	18,0 %
Vorarlberg	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate	1 324 820 264	14,3 %
Wien	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	5 832 899 469	13,0 %
Export			
Burgenland	85, Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	483 582 706	19,0 %
Kärnten	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate	2 063 169 086	25,6 %
Niederösterreich	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate	3 194 161 038	12,9 %
Oberösterreich	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate	11 401 389 683	26,7 %
Salzburg	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate	2 223 666 762	18,8 %
Steiermark	87, Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder	6 933 371 139	26,9 %
Tirol	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	2 625 249 833	18,0 %
Vorarlberg	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate	2 302 120 075	18,3 %
Wien	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	5 528 074 326	24,4 %

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Außenhandelsstatistik. Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. 1) Vorläufige Ergebnisse. 2) Anteil des Warenkapitels am Außenhandel des Bundeslands in der jeweiligen Warenverkehrsrichtung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria führt im Auftrag der Wirtschaftskammerorganisation und der neun österreichischen Landesregierungen seit dem Berichtsjahr 2010 eine Auswertung zur Regionalisierung des österreichischen Außenhandels nach Bundesländern durch. Dabei wird auf bestehende statistische Datenquellen zurückgegriffen, um durch Verknüpfung und Neuordnung auf Detailsatzebene statistisch zuverlässige regionale Außenhandelsdaten zu erhalten, die den Grundsätzen der amtlichen Statistik entsprechen.

Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS - International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Die Regionalisierung der Außenhandelsdaten nach Bundesländern wird durch Verknüpfung mit weiteren statistischen Datenquellen (u. a. Konjunkturstatistik, Leistungs- und Strukturstatistik) und durch Einbeziehung von Registerinformationen (u. a. Register der statistischen Einheiten) auf Detailsatzebene erzielt.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Stefan Lenes Tel.: +43 1 711 28-7166, E-Mail: itgs@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA